

# + ) GEMEINDEBRIEF

DIE DREI EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN IN LOHBRÜGGE • AUFERSTEHUNGSKIRCHENGEMEINDE • ERLÖSERKIRCHENGEMEINDE • GNADENKIRCHENGEMEINDE



## MOGO 2011 in Nettelburg

Auch in diesem Jahr feiert das Kirchspiel Bergedorf gemeinsam mit dem inzwischen schon Tradition gewordenen „MOBilen GÖTTesdienst“ ein großes Fest. Der MOGO 2011 findet statt am Sonntag, 26. Juni um 10 Uhr bei der Bugenhagenkirche in Nettelburg (am Nettelburger Kirchenweg).

Mit allem, was fahren kann, werden sich die Gemeinden aus dem ganzen Kirchspiel auf den Weg zum Gottesdienst machen. Der Gottesdienst mit Segnung beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es kleinere Rundtouren z.B. für Radfahrer, Inline-Fahrer und Fußgänger. Ab 12 Uhr können sich dann alle beim großen Familienfest mit heißen Würstchen, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen bei der Bugenhagenkirche stärken. Natürlich hoffen wir dabei auf gutes Wetter und laden zu diesem besonderen Ereignis ganz herzlich ein!

Bei diesem gemeinsamen Fest dürfen wir vielleicht auch ein wenig von dem erahnen, was

die erste Christen-Gemeinde getragen hat: „... sie waren täglich einmütig beieinander ... mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.“ „Einmütig beieinander“ – obwohl es durchaus die anerkannten Führer der Gemeinde gab, die Apostel, war doch keiner über dem anderen, vielmehr alle gleich geachtet. Dass in einer solchen Gemeinschaft, in der niemand oben und niemand unten ist und Einmütigkeit herrscht, Freude und Lob Gottes entsteht, wollen wir gern glauben! Vielleicht das Schönste ist aber, dass die Christen „Wohlwollen beim ganzen Volk“ gefunden haben, das heißt, man hatte es gern mit ihnen zu tun und das, was sie lebten und die Botschaft, die sie predigten, kam gut an. So wurden gewiss auch die Ohren und die Herzen derer geöffnet, die ihnen begegneten. So konnte das Wort von Jesus Christus und die Liebe Gottes bei den Menschen auf einen gut bereiteten, fruchtbaren Boden fallen.

*Pastor Thomas Reinsberg*



### Monatsspruch Juni:

***Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer. Sprüche 11,24***

<b>Gottesdienste</b>	<b>2</b>
<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Kirchenvorstand</b>	<b>4</b>
<b>Kirchenmusik</b>	<b>5</b>
<b>Tipps &amp; Termine</b>	<b>6/7</b>
<b>Kirchenmaus &amp; Bücherwurm</b>	<b>10</b>
<b>Aus den Kirchenbüchern</b>	<b>11</b>
<b>Namen/Adressen/Telefon/Internet</b>	<b>12</b>

DATUM	AUFERSTEHUNGSKIRCHE KURT-ADAMS-PLATZ 9	ERLÖSERKIRCHE LOHBRÜGGER KIRCHSTRASSE 9	GNADENKIRCHE SCHULENBURGRING 164
29. MAI	PASTORIN A. SCHMIDT	PASTORIN S. LEHMANN-FAHRENKRUG Konfirmation, Abendmahl*	PASTORIN G. GLOMBIK Konfirmation
2. JUNI Himmelfahrt	Gemeinsamer Gottesdienst der Lohbrügger Gemeinden; Fahrdienst von der Erlöser- und der Auferstehungskirche um 9.40 Uhr		PASTORIN S. LEHMANN-FAHRENKRUG
5. JUNI	PRÄDIKANTIN A. TONOMURA Abendmahl*	PASTOR TH. REINSBERG Abendmahl*	PRÄDIKANTIN M. CHRISTIANS
12. JUNI Pfingstsonntag	PASTOR J. SCHRÖDER Abendmahl*, Chor	PASTOR TH. REINSBERG	PASTORIN S. LEHMANN-FAHRENKRUG Abendmahl*
13. JUNI Pfingstmontag	PASTOR J. SCHRÖDER	PASTOR TH. REINSBERG	PASTORIN G. GLOMBIK
19. JUNI	PASTOR J. SCHRÖDER Abendmahl*	PASTORIN A. SCHMIDT Abendmahl*	PASTORIN G. GLOMBIK und das Kinderkirchenteam, Familiengottesdienst s. S. 3
21. JUNI Dienstag			<b>ANDACHTEN IN SENIORENHÄUSERN</b> 15.30 Haus Johannes XXIII Herr J. Borsch 17.00 Leuschnerstraße 93 a/b Pastorin G. Glombik, Abendmahl
26. JUNI	<b>MOGO – MOBILER GOTTESDIENST AN DER BUGENHAGENKIRCHE NETTELNBURG, s. S. 1</b> FAHRDIENST VON ALLEN LOHBRÜGGER KIRCHEN UM 9.30 UHR		
26. JUNI			HERR J. PRESTIN
Sommerkirche – das heißt in Lohbrügge, dass Gemeindeglieder sich sonntags in den Ferien auf den Weg machen, um den jeweils anderen Gemeindegottesdienst zu besuchen. Weit haben wir es dabei trotzdem nicht. In der Sommerkirche kommen durchaus verschiedene Traditionen zusammen. Beim Kirchencafé begegnen sich die Gemeindeglieder. Und vielleicht begegnen wir Ihnen, die sich auch einmal wieder auf den Weg machen – zum Gottesdienst in einer der schönen Lohbrügger Kirchen. Ein <b>Taxi-Fahrdienst fährt jeweils um 9.40 Uhr</b> von den Kirchen ab, in denen kein Gottesdienst stattfindet und bringt Sie auch dorthin wieder zurück.			
3. JULI	PASTOR J. SCHRÖDER Abendmahl*, Chor		
10. JULI		PASTOR TH. REINSBERG	
12. JULI Dienstag			<b>ANDACHTEN IN SENIORENHÄUSERN</b> 15.30 Haus Johannes XXIII Pastorin G. Glombik 17.00 Leuschnerstraße 93 a/b Herr J. Borsch
17. JULI			PRÄDIKANTIN M. CHRISTIANS PASTORIN G. GLOMBIK Abendmahl*
24. JULI	PASTOR J. SCHRÖDER Flötenkreis		
31. JULI		PASTORIN S. LEHMANN-FAHRENKRUG Taufen	
7. AUGUST			PASTORIN S. LEHMANN-FAHRENKRUG Abendmahl*

## FAMILIENGOTTESDIENST IN DER GNADENKIRCHE

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am **Sonntag, dem 19. Juni um 10.00 Uhr** in die Gnadenkirche „Gottes Geist setzt uns in Bewegung“. Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene.

**Pastorin G. Glombik und das Kinderkirchenteam**

## GROSSER GEMEINDEAUSFLUG NACH PREETZ

Die Erlöserkirchengemeinde macht in diesem Jahr wieder einen Gemeindeausflug. Wir fahren am **Donnerstag, 9. Juni** nach Preetz und besichtigen dort zunächst die alte Klosterkirche. Nach dem Mittagessen wird Gelegenheit zu einem Spaziergang sein. Danach gibt es noch Kaffee

und Kuchen. Wir starten um 9 Uhr beim Gemeindehaus in der Lohbrügger Kirchstraße 9 und sind gegen 17 Uhr zurück. Die Kosten betragen 28 Euro pro Person. Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro an!

**Pastor Thomas Reinsberg**



Mit dem Kronenkreuz in Gold zeichnete das Diakonische Werk Hamburg Herrn Julius Riecken für seine 25-jährige aktive Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe aus. In seiner Laudatio betonte Herr Paul-Peter Jakobi, Freundeskreis-Vorsitzender von Hamburg, dass Herr Riecken schon seit 1983 zu den Selbsthilfegruppen gehört und immer ein ruhender Pol ist, wenn es gilt, Suchtkranken zu helfen. Diese Auszeichnung für ihn erfüllt auch uns in der Erlöserkirchengemeinde mit sehr großer Freude, denn er hat in unserer Gemeinde einen Schwerpunkt der Suchtkrankenhilfe (ELAS) aufgebaut. Hier leitet er seit 25 Jahren

## HOHE AUSZEICHNUNG FÜR ENGAGIERTE ARBEIT

mit ruhigem Engagement die Selbsthilfegruppen, und durch sein Betreiben sind in dieser Region sechs weitere ELAS-Gruppen entstanden. Das ist seine Arbeit im Stillen. Aber für unsere Gemeinde leistet Herr Riecken noch mehr. Er arbeitet lange Jahre schon im Kirchenvorstand mit und wirkt als guter Geist für alles, was im Gemeindehaus und in der Kirche und drum herum getan werden muss, das ist unser „Julius“! Deshalb freuen wir uns alle sehr, dass ihm diese hohe Auszeichnung verliehen wurde und gratulieren ihm dazu von ganzem Herzen.

**Erika Schmekal**

## PATENGEMEINSCHAFT SAHMS

Am **Montag, dem 20. Juni um 19.30 Uhr** kommt der 1. Vorsitzender der Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V., Herr Herbert Weihmann, in das Gemeindehaus der Gnadenkirche und berichtet von seiner letzten Reise nach Indien. Herzliche Einladung an alle Interessierten! **Pastorin G. Glombik**

## NACHBARSCHAFTSHILFE

Informationen über Nachbarschaftshilfe, die von der ASB-Sozialstation Bergedorf/Lohbrügge organisiert wird, gibt es am **Montag, dem 20. Juni um 14.30 Uhr** im Seniorentreff der Auferstehungskirche am Kurt-Adams-Platz 9.

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe ist unser Schwerpunkt die „Ökumene“. Sie können sich einmal gut darüber informieren, wie viele Aktivitäten Ihre Lohbrügger Gemeinden über viele Jahrzehnte entfaltet haben, um Partnerschaften mit weit entfernten Menschen am Leben zu erhalten und um ein Miteinander der christlichen Kirchen und Gemeinden hier vor Ort zu leben und erlebbar zu machen. Ob wir da Vollständigkeit erzielen konnten, sind wir gar nicht sicher. Viele Gemeindemitglieder sind in diesem Bereich engagiert. Missionskreise haben in vielen Jahren die Kontakte zu Partnern aufrecht erhalten und vertieft. Die Handarbeits- und Bastelgruppen arbeiten übers Jahr, um auf unseren Basaren im Frühjahr oder Herbst und vor Weihnachten schöne Dinge anbieten zu können, die Sie erfreuen und deren Erlös unseren Partnern in Übersee zu Gute kommt.

Hier in Lohbrügge findet in diesem Jahr der 25. Ökumenische Gottesdienst statt, an dem die Katholische Kirche, die Evangelischen Gemeinden und die Freikirchliche Friedenskirche beteiligt sind. Der Bürgerverein Lohbrügge hat diesen Gottesdienst ins Leben gerufen und ist immer noch daran beteiligt.

Wir haben vor zwei Jahren einen Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst begonnen, ebenfalls mit der Friedenskirche und St. Petri und Pauli in Bergedorf, weil bestimmte Themen wie die Bewahrung der Schöpfung kirchenübergreifend interessant sind.

Einiges davon wollen wir Ihnen näher erklären. Und wenn Sie Interesse haben, über Zuwachs würden die Gruppen sich sicher freuen.

**Ihre Redaktion**

## IMPRESSUM

**Ausgabe Juni | Juli 2011**

Der GEMEINDEBRIEF erscheint alle zwei Monate.

**Auflage:** 13.000 Stück

**Redaktion verantwortlich i.S.d.P.:**

Jürgen Borsch, Hanna Kortbrae, Hans-Wilhelm Schwidder,

Pastor Johannes Schröder, Maja Zoë Winteler,

Pastorin Susanne Lehmann-Fahrenkrug.

**Redaktionsschluss für die**

**nächste Ausgabe:**

14. Juni 2011

## MACH DOCH MAL DIE KIRCHE HELL

Der Kirchenvorstand der Erlöserkirche in Lohbrügge hat aus drei Angeboten dasjenige ausgewählt, das sich finanziell im ursprünglich kalkulierten Kostenrahmen von ca. 30.000 Euro bewegt. Er hat beschlossen, dafür den Auftrag zu erteilen, sobald die kirchenaufsichtliche Genehmigung aus Kiel vorliegt. Dieses Angebot beinhaltet die Anleuchtung des Kirchenschiffes von allen Seiten und die Anstrahlung des Turms von der Portalseite. Das Konzept sieht außerdem vor, dass einzelne Bauelemente des Mauerwerks mit Licht betont werden. Durch Einsatz moderner Leuchtmittel errechnen sich monatliche Betriebskosten von maximal 23,50 Euro. Dieser niedrige Energieverbrauch ist für die großen Aspekte dieses Projektes, näm-

lich einen Lichtpunkt in Lohbrügge zu setzen und mehr Sicherheit im Umfeld der Kirche zu schaffen, unserer Meinung nach gut zu verantworten.

Zur Kostendeckung wünscht sich die Gemeinde noch Spender und Sponsoren für die Anleuchtung. Allen bisherigen Unterstützern dankt der Kirchenvorstand auf diesem Wege. Er freut sich besonders darüber, dass die Basargruppe der Gemeinde von ihrem Erlös des Osterbasars einen Teil gespendet hat und dass die „Bergedorfer Musiktage“ nach ihrem Konzert in der Erlöserkirche eine Geldzuwendung in Aussicht gestellt haben.

*Erika Schmekal*

## GEMEINSAMER KIRCHENVORSTANDS-ABEND

Am 24. März fand auf Einladung von Pastorin Glombik ein gemeinsamer Kirchenvorstands-Abend im Evangelischen Familienzentrum Lohbrügge statt. Kirchenvorstandsmitglieder und Pastoren aller drei evangelischen Kirchen hörten den Ausführungen der Leitung von Kita Wackelzahn und Familienzentrum Lohbrügge, Herrn Rohloff und Frau Stein, interessiert zu. Im anschließenden Rundgang durch das gesamte Gebäude wurde den Teilnehmern u.a. die Mehrfach-Nutzung der Räume durch die Kita (Eltern-Kind-Treff, Kita-Krabbelgruppe, Gymnastik- und Beratungsraum usw.) erläutert. Der Bereich der Krippe fand bei den KV-Mitgliedern im Großelternalter besonderes Interesse. In der anschließenden Aussprache stellte die

Konzeptionsrunde ihr erstes Projekt, das Nachbarschaftscafé und die weiteren Planungen vor. Auf Nachfrage erklärte die Kitaleitung unter anderem, dass etwa ein Dutzend Nationalitäten und auch verschiedene Religionen in der Kita vertreten seien.



## JUGENDFREIZEIT DER ERLÖSERKIRCHE VOM 26.07. - 09.08.

... nach Kalmarehult (Schweden). Es sind noch zwei Restplätze frei. Die Kosten betragen 400 EUR. Anfragen und Info´s bei Clemens Knüppel (040 / 735 904 48).

## EINNAHMEN OSTERBASAR

Der Osterbasar in der Erlöserkirche war ein voller Erfolg. Vielen Dank allen Käuferinnen und Käufern, die zu den Einnahmen von 2.093,40 EUR beigetragen haben! Insbesondere danken wir natürlich unserem Missionshandarbeitskreis und der Bastelgruppe für ihren unermüdlichen Einsatz!

*Pastor Thomas Reinsberg und der Kirchenvorstand*

## ABSCHIED VON FRAU BIRGIT JESKE-CASPARI

*„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht“* Psalm 36, 10

Am 9. März ist Birgit Jeske-Caspari nach schwerer Krankheit verstorben.

Viele Jahre war sie in der Gnadenkirche mit Phantasie und Kompetenz ehrenamtlich tätig. Sie gestaltete u.a. 14 Jahre den Gemeindebrief, arbeitete im Kirchenvorstand und sang mit Freude in zwei Chören. Mit ihrem Humor meisterte Birgit so manche schwere Situation.

In den letzten Jahren hat sie sich aus gesundheitlichen Gründen aus vielen Ehrenämtern zurückgezogen. In Dankbarkeit für viele gute Begegnungen und für die gemeinsame lange Zusammenarbeit haben wir Abschied von Birgit Jeske-Caspari genommen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

*Pastorin Gabriela Glombik*

## KIRCHENVORSTANDS-SITZUNGEN

Die Sitzungen sind öffentlich. Bei Tagesordnungspunkten, die Personalfragen betreffen, ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

### AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Dienstag, 7. Juni

Dienstag, 5. Juli

um 19.30 Uhr im Café

### ERLÖSERKIRCHE

Mittwoch, 8. Juni

Mittwoch, 6. Juli

um 19.30 Uhr im Clubraum

### GNADENKIRCHE

Mittwoch, 8. Juni

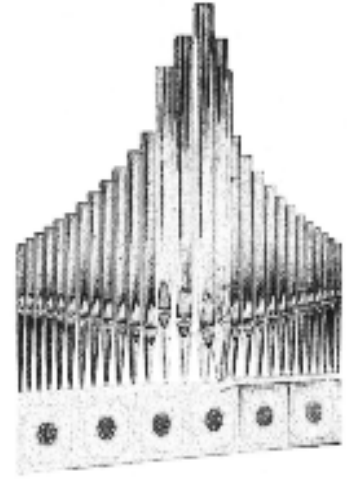
Mittwoch, 6. Juli

um 20.00 Uhr im Clubraum III

## LIEDERABEND IN DER ERLÖSERKIRCHE

Am **Sonnabend, 18. Juni findet um 20 Uhr** ein Liederabend mit Werken von Richard Strauss statt. Viele seiner berühmtesten Lieder, wie Caecilie, Morgen oder Zueignung, hat Strauss für seine Frau, die Sopranistin Pauline de Ahna, komponiert. In ihnen verbindet sich die Vorliebe des Komponisten für hohe Sopranstimmen mit einer oftmals sehr persönlichen Aussage.

Elisabeth Müller (Sopran) wird am Klavier begleitet von Markus Bruker. Beide Künstler sind in den vergangenen Jahren bereits mit Liedern von Franz Schubert und Hugo Wolf in der Erlöserkirche aufgetreten.  
Der Eintritt ist frei.



## KINDERMUSICAL IN DER GNADENKIRCHE

„Hier gibt's alles und noch mehr“, so der Text des ersten Liedes aus dem „Gerempel im Tempel“, einer Geschichte von Händlern, Kindern, umgeworfenen Tischen und Jesus. Jesus ist empört: Im Tempel in Jerusalem herrscht reges Treiben. Aber keineswegs, weil so viele Gläubige Gott huldigen wollten, sondern weil Hunderte von Händlern dort ihre Stände aufgebaut haben. Voller Wut wirft Jesus die Tische der Händler um. „Mein Haus soll ein Bethaus sein“, ruft er den Kaufmännern zu, „ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“ Das Musical aus der Feder von Ilona Schmitz-Jeromin und Klaus Müller, der die Musik

komponierte, bietet eine weitere, sehr spannende Interpretation an, indem sie diese Geschichte mit anderen Jesus-Erzählungen erweitert. Zum Beispiel tritt der Bettler Bartimäus auf, den Jesus auf dem Weg von seiner Blindheit geheilt hat. Außerdem erinnern sich die Kinder an eine Begegnung mit Jesus, in der er sie in den Mittelpunkt seines Handelns stellte. „Lasset die Kinder zu mir kommen“, hatte er gerufen und sich damit den Zorn einer wartenden Menge zugezogen. All diese Erinnerungen bringen die Kinder im Stück zu der Erkenntnis: „Wut kann hilfreich sein“, nämlich dann, wenn man mit einem energischen

Auftreten etwas verändern kann. Nur in Gewalt darf das nie enden. Und so endet auch das Stück „Gerempel im Tempel“ friedlich und mit der Einsicht, dass Jesus Recht gehabt hat und dass der Tempel wieder ein Haus Gottes werden sollte.

Zu hören und zu sehen ist diese spannende Geschichte am **Donnerstag, dem 23. Juni um 16 Uhr** in der Gnadenkirche. Es singen und spielen Kindergarten- und Hortkinder aus der KiTa Wackelzahn.

## DER FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK AN DER ERLÖSERKIRCHE

Der Freundeskreis der Kirchenmusik hatte alle Kinder aus dem Chor, den Flötengruppen und dem Kindergottesdienst im April zum Konzert in die Laeiszhalle eingeladen. Und wir haben uns sehr gefreut, mit vielen Kindern diese Aufführung „Vivaldi & Co. Kinderkonzert im Frühlingsgrün“ miterleben zu können. Es war fröhlich und interessant, mit den Hamburger Symphonikern, der spritzigen Moderatorin, der begeisterten Frau Muse und dem eindrucksvollen Pantomimen durch frühlingshelle Musik von Vivaldi und anderen Komponisten geführt zu werden.

Ein weiteres Projekt, das der Freundeskreis in diesem Jahr unterstützen wird, ist die Konzertreise der Kantoreien von Erlöser- und Gnadenkirche nach Schweden vom 1. bis 5. Juni. Die Kosten dafür können durch die Teilnehmerbeiträge nicht ganz gedeckt werden. Der Vorstand des Förderkreises hat sich entschlossen, auch in diesem Jahr noch einen Beitrag für die Renovierung unserer Orgel zu leisten. Dass wir die Musik in der Gemeinde in dieser Art unterstützen können, verdanken wir unseren Mitgliedern und Förderern! Vielleicht mögen auch Sie dazugehören.

**Erika Schmekal**

## LOHBRÜGGER SOMMERKONZERT

„Der Juni kam.

Lind weht die Luft.

Geschoren ist der Rasen.

Eine Wonne voller Rosenduft

dringt tief in unsere Nasen.“ *Wilhelm Busch*

Wir laden herzlich ein zu einem Konzertabend am **Sonntag, 26.6. um 20 Uhr** in der Gnadenkirche mit „Juni-Musik“, lind, hell, vielleicht auch überraschend kühl aber heiter! Unter der Leitung von Christopher Ledlein und Maja Zöe Winteler musizieren der Lohbrügger Kammerchor und der Flötenkreis der Gnadenkirche. Der Eintritt ist frei.

### FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK AN DER ERLÖSERKIRCHE

1. Vorsitzende: Erika Schmekal

An den Tannen 19, 739 84 22

Evangelische Darlehensgenossenschaft e. G. Kiel

BLZ 210 602 37

Konto 58 60 80

### FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK IN DER GNADENKIRCHE LOHBRÜGGE

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto 1085 211 843

FREUNDESKREIS  
KIRCHENMUSIK  
AN DER ERLÖSERKIRCHE e. V.



## AUFERSTEHUNGSKIRCHE



### KINDER

#### KINDERKIRCHE

##### AM LETZTEN SONNABEND IM MONAT VON 10.00 – 12.00 UHR

Wir wollen Spaß miteinander haben, Geschichten hören, singen, basteln, essen und trinken. Wir freuen uns auf alle Kinder von 5 – 10 Jahren. Herzlich willkommen! Näheres bei Ursula Sachs, Tel. 738 22 10

### JUGENDLICHE

#### JUGENDZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN

Offener Betrieb	Mo.	15.00 – 20.00 Uhr
Offene Sprechstunde	Mo.	17.00 – 19.00 Uhr
Offener Betrieb	Di.	14.00 – 20.00 Uhr
Schularbeitenhilfe	Di.	14.00 – 16.00 Uhr
HipHop-Tanzen kostenlos	Di.	17.00 – 18.30 Uhr
Offener Betrieb	Mi.	14.00 – 19.00 Uhr
Internetcafé	Mi.	15.00 – 18.00 Uhr
Offener Betrieb ab 16 Jahren	Mi.	19.00 – 21.00 Uhr
Kickertraining	Mi.	19.00 – 21.00 Uhr
Offener Betrieb	Do.	14.00 – 19.00 Uhr
Schularbeitenhilfe	Do.	15.00 – 18.00 Uhr
Hilfe bei Bewerbungen	Do.	16.00 – 18.00 Uhr
Offener Betrieb	Fr.	14.00 – 19.00 Uhr
Kickertraining	Fr.	15.00 – 17.00 Uhr

In den Ferien haben wir folgende Öffnungszeiten und Ferienaktionen geplant: Mo. 15 – 20 Uhr Grillen, Di. 15 – 20 Uhr, Do. 15 – 20 Uhr

Ausflug in den Heidepark am 9. August, Kosten: 15,- Euro  
Ferienfahrt nach Sylt vom 4. Juli – 9. Juli. Für weitere Informationen stehen wir Euch/Ihnen gerne zur Verfügung. Tel. 513 272-20.

### 25+

**MISSIONSKREIS** an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr, Elfi Bandixen, Tel. 738 08 59.

**FAMILIENHILFE WEISSRUSSLAND E.V.** Unterstützung von Hilfsbedürftigen in und um Minsk. Dr. Heinrich Baumann, Tel 0 41 94 / 63 95

**BUNDESSCHLUSSGRUPPE MIT SÜDAFRIKA**  
Elisabeth Koch, Tel 738 47 41.

**GRUPPE DER RUSSLAND-DEUTSCHEN**  
Jeden Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr im Café.  
Frau Sauerwein, Tel 7359 79 78.  
Info Senioren-Büro Hamburg, Tel. 30 399 507.

### SENIOREN

#### UNSER SENIORENTREFF IST TÄGLICH GEÖFFNET

##### MONTAG, 14.30 – 16.30 UHR

Vorträge, Feste, Singen, Kaffee und Kuchen mit Annegret Schmidt.

##### 1. MONTAG IM MONAT

Geburtstagskaffee mit Überraschungen,  
Andacht Pastor Johannes Schröder.

##### DIENSTAG, 14.30 – 16.30 UHR

Hockergymnastik und Geschichten hören mit Ingrid Bastian.

##### MITTWOCH, 16.00 – 18.00 UHR

Trifft sich die Gruppe der Russland-Deutschen im Café mit Frau Sauerwein.

##### DONNERSTAG, 14.30 – 16.30 UHR

Gehirnjogging mit Spiel und Spaß, Inge Braun-Prost.

##### FREITAG, 12.30 – 14.00 UHR

Mittagessen mit anschl. Predigtgespräch, Pastor Johannes Schröder.

##### FREITAG, 14.00 – 17.00 UHR

Gesellschaftsspiele und Tauschbücherei, Rotraut Cramme.

##### 2. + 4. SONNABEND, 15.00 – 17.00 UHR

Geselliger Stammtisch mit wechselnden Gesprächsthemen, Gabi Kaplan.

##### 3. + 4. SONNTAG IM MONAT, 14.30 – 16.30 UHR

Sonntagscafé mit Rotraut Cramme.

#### BESONDERE ANGEBOTE IM JUNI UND JULI

##### MO. 6. JUNI, 14.30 UHR

Geburtstagsfeier für alle Senioren, die im Mai Geburtstag hatten. Musikalisch werden wir vom Kindergarten „Rappelkiste“ begleitet.

##### MO. 13. JUNI, PFINGSTMONTAG HABEN WIR GESCHLOSSEN!

##### MI. 15. JUNI

Wir starten in die Erdbeer-Saison!

Fahrt mit dem Reisebus zum „Erdbeer-Erlebnishof“ nach Rövershagen. Unterwegs besichtigen wir das Doberaner Münster. Treffen: 7.45 Uhr Kirchplatz. Rückkehr: ca. 19.30 Uhr. Kosten 34 EUR. Näheres erfragen Sie bitte im Büro/ Seniorentreff.

##### MO. 20. JUNI, 14.30 UHR

ASB-Sozialstation Lohbrügge berichtet über die Nachbarschaftshilfe. Frau Kathrin Kühn beantwortet alle Fragen. Ein interessanter Nachmittag.

##### FR. 24. JUNI, 12.00 UHR

Matjes-Essen mit neuen Kartoffeln, Quark, Nachspeise und Getränken!! 7,50 EUR. Anmeldung erforderlich bei R. Cramme, Tel. 739 25 782.

##### MO. 27. JUNI, 14.30 UHR

Sommerfest! Wir grillen auf der Terrasse.

##### MI. 29. JUNI, 10.00 UHR

startet unser geselliger Spaziergang. Nach dem Motto: „Runter vom Sofa“, wollen wir gemütlich die Gegend erkunden. Herzliche Einladung an alle! Näheres im Büro/Seniorentreff.

#### SOMMERPAUSE IM SENIORENTREFF!!

Wir treffen uns wieder am Montag, dem 15. August um 14.30 Uhr.

#### SENIOREN-COMPUTER-CLUB

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Di., Mi. und Do., 10.00 – 13.00 Uhr  
Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

**RENTENBERATUNG** letzter Montag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr im Kirchenbüro, Frau Mahler.

### KIRCHENMUSIK

#### BLOCKFLÖTEN-QUARTETT

Proben: montags 16.00 – 17.15 Uhr.

#### KIRCHENCHOR / KANTOREI

montags 18.15 – 19.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr.

Frau Tonomura erteilt Einzel-Unterricht für **Blockflöte** und **Klavier** für Kinder und Erwachsene am Montag, Dienstag und Mittwoch nach vereinbartem Termin. Blockflöte (20 Min.), 1x wöchentlich, 25,00 EUR / Monat und Klavier (30 Min.) 1x wöchentlich, 40,00 EUR / Monat.

## ERLÖSERKIRCHE



### KINDER

#### KINDERGOTTESDIENST IM GEMEINDEHAUS

Sa. 11. Juni 10.00 – 12.00 Uhr Rut und Naomi finden ein neues Zuhause  
**JULI UND AUGUST SOMMERPAUSE**

### 25+

#### ABENDKREIS FÜR FRAUEN IM CLUBRAUM

Do. 16. Juni 17.00 Uhr Dank an Frau Ursula Kroll für 33 Jahre „Abendkreis“  
 Im Juli und August ist Sommerpause

#### BASARGRUPPE

donnerstags ab 19.30 Uhr  
 mit Frau Reinsberg (Tel. 738 82 84)

#### BIBELGESPRÄCHE IM CLUBRAUM

Die. 21. Juni 20.00 – 21.30 Uhr Gebet: Warum von Gott immer nur etwas  
 erbitten?

Die. 19. Juli 20.00 – 21.30 Uhr Der Prophet Micha

#### FRAUENKREIS IM CLUBRAUM

Im Juni nehmen wir am Do. 9. Juni am Gemeindeausflug teil, s. S. 3  
**IM JULI UND AUGUST IST SOMMERPAUSE**

#### MISSIONSHANDARBEITSKREIS IM CLUBRAUM

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr mit Frau Busse (Tel. 739 86 64)

### SENIOREN

#### SENIORENNACHMITTAG

Mi. 29. Juni 15.00 Uhr  
 „Stürze vermeiden, Mobilität erhalten“ – unter diesem Thema berichtet Herr  
 Eilers (Malteserhilfsdienst) über Möglichkeiten, unsere Beweglichkeit zu er-  
 halten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

**IM JULI UND AUGUST IST SOMMERPAUSE**

### KIRCHENMUSIK

**KIRCHENCHOR/KANTOREI** dienstags 20.00 – 22.00 Uhr

**FLÖTEN** donnerstags ab 14.00 Uhr

**POSAUNENCHOR** Probe bis auf Weiteres in der Kirchengemeinde Wentorf.  
 Posaunenchor für Anfänger auf Anfrage.

#### KINDERCHOR IM GEMEINDESAAL

dienstags, 15.15 Uhr Kinder von 6 – 8 Jahren

dienstags, 15.45 Uhr Kinder ab 8 Jahren

**KAMMERCHOR LOHBRÜGGE** in Zusammenarbeit mit der Gnadenkirche

mittwochs 14-tägig 20.00 – 22.00 Uhr [www.kammerchor-lohbruegge.de](http://www.kammerchor-lohbruegge.de)

## GNADENKIRCHE



### KINDER

#### KINDERKIRCHE

Ostermontag 25. Apr. 10.00 Uhr Familiengottesdienst, s. S. 4  
 Sa. 28. Mai von 10.00-11.30 Uhr Kinderkirche in der Gnadenkirche  
 Pastorin G. Glombik und das Kinderkirchenteam

**Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr**

Familiengottesdienst s. S. 3  
 Juli und August Sommerpause

#### KITA WACKELZAHN

**Dienstag, 16. Juni, 15.30 Uhr** Offenes (Krippen-)Eltern-Café im Eltern-Kind-  
 Treff. Die Fachberaterin Frau M. Hartmann spricht zum Thema „Sprechen ler-  
 nen braucht Begleitung“

**Donnerstag, 23. Juni 16.00 Uhr** Kita-Familiengottesdienst für alle, mit dem  
 Kita-Abschiedsfest für die Schulkinder/Erstklässler in der Gemeinde, s. S. 5

### 25+

#### EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM LOHBRÜGGE

##### Nachbarschaftscafé

Do. 30. Juni + 28. Juli 14.30 - 16.30 Uhr mit Frau Iris Stein und Pastorin Leh-  
 mann-Fahrenkrug

#### FRAUENKREIS

Mo. 20. Juni 19.30 Uhr

Herr Herbert Weihmann berichtet von der Patengemeinschaft Sahms, s. S. 3  
 Mo. 4. Juli 19.30 Uhr

Wir feiern unseren alljährlichen Grillabend mit Ehepartnern. Bitte Gedichte  
 oder kleine Geschichten mitbringen  
 mit Pastorin G. Glombik

#### GESPRÄCH MIT DER BIBEL

Do. 9. Juni + 23. Juni 10.00 - 11.00 Uhr  
 mit Frau Ditha Drenckhan

**JULI UND AUGUST IST SOMMERPAUSE**

#### HANDARBEITSKREIS

Mi. 8. Juni 14.30 Uhr

mit Frau Karin Großmann

**JULI UND AUGUST IST SOMMERPAUSE**

### SENIOREN

#### SENIORENKREIS

Mi. 8. Juni 14.30 – 16.30 Uhr

Frau Ilse Anton berichtet über „Missionsarbeit und die Patengemeinschaft  
 Sahms“ mit Frau Inge Maack

**JULI UND AUGUST IST SOMMERPAUSE**

### KIRCHENMUSIK

#### KIRCHENCHOR/KANTOREI

donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr

#### FLÖTENKREIS

mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

#### GREENHÖRNCHEN

Neueinsteiger-Blockflötenkreis für Kinder und Erwachsene

donnerstags 14-tägig 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen

#### GITARRENGRUPPE

montags, bei Interesse bitte Anfrage bei Maja Zöe Winteler, Tel. 726 98 988

#### KAMMERCHOR LOHBRÜGGE

in Zusammenarbeit mit der Erlöserkirche

mittwochs 14-tägig 20.00 – 22.00 Uhr

[www.kammerchor-lohbruegge.de](http://www.kammerchor-lohbruegge.de)

#### PROJEKTE MIT SÄNGERN UND INSTRUMENTALISTEN

Haben Sie Lust bei uns einzusteigen?

Dann melden Sie sich bitte bei Maja Zöe Winteler (Tel. 726 989 88)

## ÖKUMENE – WAS IST DAS?

Das Wort „Ökumene“ ist außerhalb christlicher Kreise wenig bekannt. Es kommt von griechisch „Oikos“ Haus und meint in der Bibel ursprünglich die ganze bewohnte Erde. Später wurde es nach vielem Ringen benutzt, um die Beziehungen zwischen den christlichen Kirchen und Gemeinschaften zu benennen, mit der gemeinsamen Grundlage von Taufe und Glaubensbekenntnis. Mit Ökumene kann also die Begegnung von Katholiken und Evangelischen gemeint sein, wie zuletzt auf dem Ökumenischen Kirchentag in München. Ein ökumenischer Zusammenschluss ist der Ökumenische Rat der Kirchen in Genf (allerdings ohne die Röm.-Katholische Kirche). Dies geschah erst 1948 nach den Erfahrungen des 2. Weltkriegs, durch die die Kirchen ihre eigene Zerstrittenheit deutlicher wahrnahmen. Es war nun wichtiger, zusammen zu gehen als auf dem eigenen „richtigen“ christlichen Weg zu beharren. Ökumene meint darüber hinaus die Suche nach weltweiter Gerechtigkeit und einen Ausgleich zwischen den Menschen in den reichen und den armen Ländern.

In den vielen Kontakten, die Kirchengemeinden oder Gemeindegruppen zu Partnern auf allen Kontinenten haben, wird exemplarisch in Projekten dieser biblische Anspruch wachgehalten, dass wir in Frieden und Gerechtigkeit miteinander leben sollen. In den letzten Jahren ist verstärkt die Frage nach der Bewahrung der Schöpfung dazugekommen. Hier in Hamburg gibt es z. B. die Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen (ACK-HH) mit vielen Einwandererkirchen.

## 20 JAHRE KABUNGU

Seit dieser Zeit halten wir den Kontakt zu der Kabungu Development Group im Westen Tansanias, um dort die wirtschaftliche Lage in der ländlichen Region zu verbessern und die Jugend vom Drang in die Stadt zu bewahren. Wie wichtig das ist, zeigen die jüngsten Meldungen aus Tunesien. Im Laufe der Jahre haben wir mit Hilfe des damaligen Kirchenkreises Stormarn eine Maismühle in Kabungu installieren können. Das Stampfen der Körner ist für die Frauen eine äußerst harte Arbeit. Brot für die Welt verhalf der Region auf unsere Vermittlung zu sieben Tiefbrunnen, die nicht nur sauberes Trinkwasser liefern, sondern die Felder bewässern und sogar das Formen von Ziegeln ermöglichen. Eine Sekundarschule wurde mit 200 Solarlampen ausgestattet, um den Studenten das Arbeiten auch nach Sonnenuntergang um etwa 18 Uhr zu ermöglichen. Das ist eigentlich eine stolze Bilanz für unsere kleine Gruppe, die gern größer werden möchte.

*Gottfried Brandstätter, P. i. R.*

## FAMILIENHILFE WEISSRUSSLAND

Nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl wurde sie vom Bürgerverein Börnsen ins Leben gerufen. Eine Gruppe aus dem Kirchenvorstand der Auferstehungskirche schloss sich dem Verein an, später auch ein Seniorenheim in Lüneburg. Die Hilfe wird mit Familien- und Seniorenpatenschaften monatlich verbindlich finanziell geleistet. Ein Betrag von 30 Euro macht den Unterschied zwischen Elend und Leben. Die Sozialabteilung eines ehemaligen Kombinats in Minsk sorgt dafür, dass Bedürftige das Geld bekommen und mit Ende ihrer Bedürftigkeit auch wieder darauf verzichten. Die Gesamtsumme aller Spenden ist inzwischen siebenstellig.

## DIE PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V. IN SAHMS

Der pensionierte Postbote Adolf Klein aus Sahms bei Schwarzenbeck übernahm 1965 eine Patenschaft für ein Kind in Indien. Durch aktive Mund-zu-Mund-Propaganda entstand eine kleine lokale Patengemeinde. Der sehr aktive „Papa“ Klein gründete 1969 den Verein mit dem Ziel, durch ehrenamtlichen Einsatz alle Spenden den betroffenen Kindern und Familien zukommen zu lassen, ohne besonderen finanziellen Aufwand für Werbung und Verwaltung. Schon seit Beginn bestand eine enge Verbindung vor allem der Gnadenkirche in Lohbrügge zum Verein. Bis heute gehen immer wieder Spenden dahin. Nach langjährigem, selbstlosem Einsatz gab Herr Klein den Vorsitz ab, und für fast 20 Jahre hatte dann Herr Dieter Hueske den Vorsitz inne. Er führte ihn im gleichen Geist und mit gleichem Einsatz weiter mit großem Erfolg. Es sind viele Heime und Einrichtungen in Südindien entstanden, in denen 1800 Kinder, finanziert durch Paten, betreut werden. Daneben erfolgt Familienhilfe in vielfältiger Form und Durchführung. Unter dem Dach der Patengemeinschaft wird in Mylaudy ein Orthopädie-Krankenhaus betrieben, in welchem jeweils im Winterhalbjahr ein deutsches Ärzte- und Pflegeteam ehrenamtlich für die Patienten kostenfreie Operationen durchführt. Relativ neu ist auch eine Heimstatt für Straßenkinder in Sivakasi, die dort für kürzere oder längere Zeit Unterkunft und Unterricht erhalten können. Aus familiären Gründen gab Herr Hueske im vorletzten Jahr den Vorsitz ab, und in der folgenden Mitgliederversammlung wurde Herr Herbert Weihmann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Schon gut darauf vorbereitet, führt er den Verein in gewohnter, vorbildlicher Weise weiter. Als überzeugtes Mitglied des Vereins möchte ich schon jetzt für einen Besuch zum nächsten Patentreffen im Mai 2012 werben. Er ist nicht an das Bestehen einer Patenschaft gebunden, vermittelt aber immer einen lebendigen Eindruck von der positiven Tätigkeit des Vereins, auch durch einen Diabericht zum alljährlichen Besuch bei den Einrichtungen in Indien zu Überprüfung, Verbesserungen und neuen Anregungen.

Vom Zentralinstitut (DZI) Berlin ist dem Verein das Spendensiegel erteilt worden, ein Zeichen dafür, dass im Sinne des Gründers Adolf Klein weiter gearbeitet wird.

*Jürgen Borsch*



## TAIZÉ – EINE ÖKUMENISCHE BEWEGUNG

Die ökumenische Bruderschaft Communauté de Taizé in Frankreich wurde 1940 von Frère Roger gegründet. Bekannt wurde Taizé als Ort der Begegnung junger Menschen aus aller Welt und verschiedener Konfessionen. Auf dem „Pilgerweg des Vertrauens“ kommen sie für einige Tage oder eine Woche nach Taizé, um gemeinsam zu beten und zu singen, Gottesdienst zu feiern und neue Glaubenserfahrungen zu machen. Der Geist von Taizé und das einfache Leben in Gemeinschaft mit anderen üben auch heute noch eine große Faszination auf die zumeist im Wohlstand aufgewachsenen Jugendlichen aus, die in der Abgeschlossenheit und Stille inneren Frieden und Wege für ein sinnerfülltes Leben im christlichen Glauben suchen. Auch Nichtgläubige kommen, die hier wieder Zugang zum Glauben finden. In Taizé erfahren die jungen Menschen, dass ein friedvolles Zusammenleben über konfessionelle Grenzen hinweg möglich ist. Versöhnung unter den christlichen Konfessionen – das ist das Ziel von Taizé. Und hier wird es ganz real gelebt. Jugendliche, die einmal in Taizé waren, kommen oft ruhiger, ausgeglichener und zufriedener nach Hause zurück. Ein Höhepunkt sind die jährlichen Jugendtreffen zum Jahreswechsel in einer europäischen Metropole. Das 34. Europäische Jugendtreffen vom **28.12.2011 bis 1.1.2012** findet diesmal in Berlin statt.

## ERINNERUNGEN EINES KONFIRMANDEN

Am Palmsonntag durfte ich als Gast und Diamantener Konfirmand an der Goldenen Konfirmation in der Erlöserkirche teilnehmen. In der zweiten Reihe unter der Kanzel und damit unter den Augen des Pastors sitzend, gingen die Gedanken zurück in die Zeit meines Konfirmandenunterrichtes in einem kleinen Dorf im Kreis Uelzen. Damals war noch eine andere Zeit: Der Pastor ließ uns beispielsweise die 10 Gebote auswendig rückwärts aufsagen oder den Namen Jesus Christus deklinieren. Sonntags saßen wir 70 Konfirmanden nach dem Gottesdienst noch eine Stunde in der Kirche, weil wir zusammen mit dem Organisten die Lieder für den jeweils nächsten Sonntag üben mussten. Zur Konfirmation im Jahre 1951 erhielt ich dann jede Menge Glückwunschkarten und Hortensien im Blumentopf. Geldgeschenke gab es nicht. Das schönste waren für mich aber dann die kirchenfreien Sonntage danach. Ich habe mehr als 20 Jahre gebraucht, um wieder zur Kirche zurück zu finden. Und wie ist Konfirmationszeit heute? Ich würde mich freuen, wenn wir darüber etwas im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen könnten.

**H.-W. Schwidder**

## AKTION BUNDESSCHLUSS

Diese ist als eine Initiative gegen die Apartheid in Südafrika entstanden. Zur Zeit ihrer Gründung wurde sie als etwa so realistisch angesehen wie es vor einem Jahr eine Aktion zur Demokratie in Nordafrika gewesen wäre. Es war von Beginn an ein echter Bundesschluss, da die Schwarzen in Südafrika auch trotz Gefahr des Verlustes ihrer Arbeitsplätze den Früchteboykott, Bankenboykott und ähnliche Aktionen gegen das Regime bei uns unterstützten. Der Bundesschluss hat neben vielem anderen Engagement zu der unerwarteten Einheit des neuen Südafrika beigetragen. Bis heute bleibt der Bund erhalten, z.B. mit Besuchen und Gegenbesuchen in der Partnergemeinde Roosboom, es bleibt viel zu tun und miteinander zu teilen.

## CHRISTLICH-MUSLIMISCHER ABEND – ESSEN UND TRINKEN

Mitten im Sommer, am **Freitag, 24. Juni um 19.30 Uhr** findet in der Katholischen Gemeinde St. Marien, Sichter 2, in Bergedorf die nächste Christlich-Muslimische Begegnung statt. Wieder werden Imam Abu Ahmed Yakobi von der DITIB-Moschee Bergedorf, Pastoralreferent H. Röhrbein-Viehoff und Pastorin S. Lehmann-Fahrenkrug einen Abend gemeinsam bestreiten. Diesmal wird das Thema „Essen und Trinken in Bibel und Koran“ sein.

## BEIM INSEKTENHOTEL

Noch bevor die Hundebesitzer ihre Lieblinge ausführen, frühmorgens, zwischen Himmel- fahrt und Pfingsten, hat sich die Kirchenmaus wieder einmal in das Grüne Zentrum be- geben. Die Sonne überstrahlt den Horizont, Vogelgesang lässt die Luft zittern.

Gegenüber der Vogelvoliere steht eine große, fast quadratische Holzwand, gebildet aus Baumscheiben, Ast- und Zweigstückchen, sauber eingeordnet. Dort trifft die Kirchenmaus den Bücherwurm, der das neue Bauwerk gerade sehr gründlich inspiziert hat.

„Wie wunderschön das geworden ist!“ begeistert sie sich.

„Dies Insektenhotel? Wunderschön?“ fragt der Bücherwurm. „Als ob es darauf ankäme! Hier soll es um den ökologischen Nutzen gehen. Jetzt ist ja alles öko!“ „Es gibt viele Ein- schlupfmöglichkeiten für wilde Bienen und ähnliche Insekten, die einzeln leben“, sagt die Kirchenmaus. „Da summen ja schon einige herum und wählen aus!“

„Alle Achtung!“ tobt der Bücherwurm. „Da haben Sie ja mal was aufgeschnappt. Das soll hier Brutstätte für allerlei Arten werden. Allerdings, wenn Sie mich fragen, so ist das ein rechter Pipifax gegen die Atomkatastrophe in Japan. Da sind riesige Flächen, sogar das Meer, vergiftet worden, weil alles auf solche Energie gesetzt wurde.“

„Aber dieses schlimme Erdbeben konnten die Menschen doch nicht voraussehen“, wendet die Kirchenmaus ein.

„Menschen übertreiben alles ins Riesige, ins Globale“, kritisiert der Bücherwurm. „Am



Ende wird das unbeherrschbar, dann sind auch die furchtbaren Auswirkungen riesig und global!“

„Ich glaube dagegen, dass gerade scheinbar nicht so wichtige, kleinere von Menschen geschaffene Dinge, wie dies hier, eine große Kraft haben können gegen die Zerstörung!“ sagt die Kirchenmaus. „Das dürfen Sie nicht kleinreden!“

„Die machen das bloß, um ihr Gewissen wegen der Umweltsauereien zu beruhigen“, be- hauptet der Bücherwurm.

„Aber dies gehört zu den guten Dingen, die den Menschen von Gott eingegeben werden, vom Geist Gottes“, sagt die Kirchenmaus.

„Ach, und Sie meinen, da hat dieser Gottesgeist bei Netzwerk vorgeschrieben und verlangt, dass sie sowas basteln?“ höhnt der Bücherwurm.

„Sie sind belesen, Sie müssen doch die Pfingstgeschichte kennen, wie der Geist Gottes auf die Jünger herabkam“, sagt die Kirchenmaus. »Vielleicht wissen viele Menschen nicht, dass es Gott war, der ihnen das Gute eingegeben hat. Aber wo bliebe das Gute, wenn es nur auf die Menschen ankäme, die so denken wie Sie!“

„Nach Ihrer Ansicht hat doch Gott auch gerade solche Menschen geschaffen, so wie alles andere!“ trumpft der Bücherwurm auf.

„Allerdings“, sagt die Kirchenmaus, „aber dafür ist dann Pfingsten gekommen!“

## NACHBARSCHAFTSCAFÉ IST ANGELAUFEN

Vielleicht waren wir ein wenig schwer zu finden. In Zukunft werden Hinweise an der Straße Bornbrook den Weg weisen: ins monatliche Café im Familienzentrums der Kita Wackelzahn. Aber wir wurden dann doch gefunden. Und so konnten wir mit einigen Müttern und ihren Kindern, dem einen oder anderen Gemeindeglied und Seniorinnen aus dem benachbarten Heim einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Wir freuen uns auf weitere Gäste – auch in den Sommerferien, und zwar am 26. Mai, am 30. Juni und am 28. Juli, jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr in der Kita Wackelzahn am Bornbrook 15. Der Kuchen ist selbst gebacken, und Kaffee und Kuchen sind kostenlos.

*Iris Stein und Susanne Lehmann-Fahrenkrug*

## „HILFE??!!! MEIN KIND FRAGT NACH GOTT“

Trägt der liebe Gott bei Regen Gummistiefel? Kann man Gott sehen? Ist Opa jetzt im Himmel?

Kinder fragen und wollen wissen und entdecken.

Im Austausch miteinander suchen wir Erwachsenen nach Antworten. Wir ermutigen uns darin, mit Kindern über „Gott und die Welt“ zu reden.

Kommen Sie am Dienstag, dem **31. Mai, von 19.30 - 21.00 Uhr** zu unserer Gesprächs- reihe für Eltern, Großeltern und Interessierte.

Ort: Evangelisches Familienzentrums Lohbrügge, Bornbrook 15

*Frau Dörte Jost (Kita-Fachberatung) und Pastorin G. Glombik*

Im Gemeindebrief der drei Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Lohbrügge werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, kann der Redaktion seinen Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

**TAUFEN**

- A** Dario Messerschmidt  
Bastian Veldung
- E** Georg Theodoros Levitskiy  
Tom Niklas Schmekal  
Fabian Groß  
Markus Groß  
Leon Becker  
William Becker  
Ronja Wiglow  
Kevin Haas  
Christopher Meyer  
Gabriel Kremer
- G** Nastja Werner  
Bianca Wohlfeld  
Leonie Wohlfeld

**TRAUNGEN**

- A** Viktor und Elvira Gorr geb. Taach
- E** Sabine und Arthur Gottwald  
Jenny und Sebastian Vieregge  
Manuel und Birte Rieckmann  
Sören und Christina Tange  
Sven Beuck und Violeta Ilic

**BESTATTUNGEN**

- A** Friedrich Kelbaß, 86 Jahre  
Silvia Klank, 73 Jahre
- E** Walter Backhaus, 76 Jahre  
Elfriede Bluhm, geb. Buchholz, 93 Jahre  
Hermann Hanelt, 77 Jahre  
Anneliese Skibitzki, geb. Losch, 91 Jahre  
Uta Hornung, 79 Jahre  
Christel Krause, geb. Hardekop, 56 Jahre  
Frieda Schwager, geb. Stendel, 96 Jahre
- G** Susanne Köppen, geb. Hahn, 41 Jahre  
Margarete Maas, geb. Hasenfuss, 82 Jahre  
Birgit Jeske-Caspari, geb. Caspari, 56 Jahre  
Otto König, 78 Jahre  
Reinhold Wolter, 62 Jahre  
Gisela Martens, 75 Jahre  
Hans Kraft, 84 Jahre

**GOLDENE KONFIRMATION**

- E** Doris Blieffert  
Klaus Bruschke  
Martina Lenze  
Bärbel Möller  
Wolf-Dietrich Retzko  
Gisela Straßburg  
Karl-Hans Straßburg  
Gita Suck

**DIAMANTENE KONFIRMATION**

- G** Hans-Wilhelm Schwidder

# für Sie erreichbar

NAMEN | ADRESSEN | TELEFON | INTERNET

## AUFERSTEHUNGSKIRCHE

KURT-ADAMS-PLATZ 9  
21031 HAMBURG

### Kirchenbüro Ute Meier, Ruth Klett

Telefon ..... 513 272-0  
Fax ..... 513 272-11

### Öffnungszeiten

Di., Mi. u. Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr,  
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

### Internet und E-Mail:

www.auferstehungskirchengemeinde.de  
www.juz-kap.de  
buero@auferstehungskirchengemeinde.de

### Pastor

Johannes Schröder ..... 513 272-15

### Küster und Hausmeister

Alexander Hallamann ..... 513 272-0  
Sergej Wilhelm ..... 513 272-0

### Kirchenmusik

Akemi Tonomura ..... 513 272-0

### Jugendfreizeit- und Beratungszentrum

Heike Hannemann, Katrin Zessin,  
Esther Lauer, Thorben Köhler ..... 513 272-20

### Familienberatung Reaktiv

Montags von 17.00 – 19.00 Uhr:  
Offene Sprechstunde ..... 513 272-20  
Weitere Termine nach Vereinbarung.

### JUZ-KAP

Info: www.juz-kap.de  
Montag – Freitag, ab 14.00 Uhr open end geöffnet

### Senioren-Treff

Annegret Schmidt ..... 513 272-12  
Ute Meier ..... 513 272-0

### Leben mit Behinderung gGmbH

Hamburg, Regionalbüro Bergedorf,  
Petra Klostermann ..... 765 009 52

### Tagespflege vom DRK

Gemeinschaftszentrum ..... 399 957 30

## ERLÖSERKIRCHE

LOHBRÜGGER KIRCHSTR. 9  
21033 HAMBURG

### Kirchenbüro Frau Kiesewetter

Telefon ..... 738 67 55  
Fax ..... 739 287 83

### Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Internet und E-Mail:  
www.erloeserkirche-lohbruegge.de  
info@erloeserkirche-lohbruegge.de

### Pastoren

Thomas Reinsberg  
Höperfeld 50 ..... 738 828 4  
Susanne Lehmann-Fahrenkrug  
Schulenburgring 160 ..... 711 89 144

### Kirchenmusik

Christopher Ledlein ..... 721 314 8  
montags dienstfrei

### Jugendarbeit

Clemens Knüppel ..... 735 904 48  
montags von 10.00 bis 13.00 Uhr

### Beratung für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Lohbrügger Kirchstraße 9 ..... 724 760 3

### Hilfe für Suchtkranke

#### Selbsthilfegruppe I

Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr  
Reinhard Heitmann ..... 730 484 5  
nur vormittags

#### Selbsthilfegruppe II

Montag 19.30 bis 21.00 Uhr  
Angehörige sind herzlich eingeladen  
Julius Riecken ..... 730 322 3  
vorh. Anmeldung ab 17.30 Uhr

#### Selbsthilfegruppe III

Montag 19.30 bis 21.00 Uhr  
Angehörige sind herzlich eingeladen  
Ute Siemsen ..... 738 640 3  
vorh. Anmeldung ab 18.00 Uhr

## GNADENKIRCHE

SCHULENBURGRING 164  
21031 HAMBURG

### Kirchenbüro Dagmar Möller, Dörte Wenker

Telefon ..... 738 652 1  
Fax ..... 739 235 41

### Öffnungszeiten:

Di., Do. und Fr. von 10.30 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Internet und E-Mail: www.gnadenkirche-online.de  
info@gnadenkirche-lohbruegge.de

### Pastorinnen

Gabriela Glombik  
Vorsitzende des Kirchenvorstands  
Schulenburgring 162 ..... 721 373 2  
Susanne Lehmann-Fahrenkrug  
Schulenburgring 160 ..... 711 89 144

### Küster und Hausmeister

Jakob Lebsack ..... 0179 /196 437 6  
Dienstag bis Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

### Kirchenmusik

Maja Zoë Winteler ..... 726 989 88  
montags dienstfrei

### Kindertagesstätte

KITA „Wackelzahn“  
Leitung: Oliver Rohloff, Bornbrook 15,  
Telefon ..... 739 975 6  
Fax ..... 73 93 71 18  
www.kita-wackelzahn.de

### Familienberatung

Stabiloh ..... 513 272-20

### Beratung für Aussiedler

Inge Maack, Gnadenkirche ..... 738 030 4

### Selbsthilfegruppen

AA Manfred ..... 738 213 9  
Al-Anon für Angehörige und Freunde  
Elke ..... 7 38 21 39  
Meetings  
Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr,  
Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr

## SPENDEN FÜR DIE ARBEIT DER KIRCHENGEMEINDEN ERBITTEN WIR AUF DIE KONTEN:

### AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Ev. Dahrlehensgenossenschaft Kiel  
BLZ 210 602 37  
Konto 113 391 395

### ERLÖSERKIRCHE

Volksbank Stormarn e. G.  
BLZ 201 901 09  
Konto 86 00 340

### GNADENKIRCHE

Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel  
BLZ 210 602 37  
Konto 114 391 395

EINE ZUWENDUNGSBESCHEINIGUNG WIRD AUSGESTELLT. ÜBER IHRE HILFE FREUEN WIR UNS SEHR UND DANKEN IHNEN SEHR HERZLICH.